

Fürbittengebet für das Pogromnachtgedenken am 7. November 2023:

**„DU - Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs,
Gott Israels und Vater unseres Herrn Jesus Christus,**
Dein Reich ist mitten unter uns,
und so wollen wir doch leben in Deinem Schalom, in Frieden und Gerechtigkeit.
Aber wir sehen uns um, wir sehen Krieg und Hass, Unrecht, Gewalt und
Machtmissbrauch.
Wir bitten für die Menschen in dieser Welt, deren Wort Gewicht hat:
Für die Mächtigen, für die Politiker - lass Frieden und Gerechtigkeit zu ihrem
Ziel werden.
Wir glauben es: Unrecht hat keinen Bestand. Dein Reich komme!
Wir rufen zu Dir: **„Herr, erbarme Dich!“**

Wir haben keine Worte für das, was in den vergangenen Tagen in Israel und in
Gaza geschehen ist und immer noch geschieht. Keine Worte für das Grauen und
das Leid, das die Terroristen der Hamas über Tausende Menschen gebracht
haben. Keine Worte für das Unrecht, das Kindern, Frauen, Männern und
Familien auf beiden Seiten geschieht.
Mit unserem Entsetzen kommen wir zu Dir, Gott, und bitten Dich: Breite
Deinen Frieden aus über Dein Volk und den Staat Israel.
Breite deinen Frieden aus auch über die Menschen in den palästinensischen
Gebieten, die jetzt grausam unter dem leiden müssen, was aus Judenhass und
Verachtung von den Menschenschlächtern der Hamas entfesselt wurde.
Hilf, dass die Trauernden getröstet, die Verwundeten geheilt, die entführten
Geiseln befreit werden. Dein Reich komme!
Wir rufen zu Dir: **„Herr, erbarme Dich!“**

Gott, sei bei den Menschen in vielen Nationen, deren Herz schwer ist und die
sich um Angehörige, Freundinnen und Freunde sorgen.
Schenke den beteiligten Regierungen Einsicht und Weisheit, das Richtige zu tun
und den Kreislauf von Gewalt und Vergeltung zu durchbrechen.
Beschütze unsere jüdischen Geschwister in Deutschland und in allen Ländern.
Lass uns sichtbar und hörbar an ihrer Seite stehen und den Judenhass in unserem
Land bekämpfen. Wehre allen Anfängen, erneut Pogrome gegen Juden in
Deutschland anzetteln zu wollen! Schenke unserer zerrissenen Welt Frieden.
Dein Reich komme!
Wir rufen zu Dir: **„Herr, erbarme Dich!“**

Wir beten Dich für die Frauen und Männer in Politik und Wirtschaft bei uns,
dass sie ihre Macht einsetzen für Frieden und Gerechtigkeit.
Wir beten für alle Menschen in unserem Land, dass sie ihre Mitverantwortung in
unserer Demokratie wahrnehmen.

Wir bitten für die Regierenden in Israel, die nach einer angemessenen Reaktion auf das schreckliche Morden der Terroristen aus Gaza im Süden Israels suchen: dass nicht der hilflose Wunsch nach Vergeltung das politische und militärische Handeln bestimmt, sondern die Entschlossenheit, die verbrecherischen Täter zur Rechenschaft zu ziehen, die Macht der Hamas zu brechen und den Menschen im Süden Israel das Vertrauen in den Staat und in ihre Sicherheit zurückzugeben.
Dein Reich komme! Wir rufen zu Dir:
„Herr, erbarme Dich!“

Wir bitten Dich für das Zusammenleben der Religionen bei uns und anderswo. Für alle, die die Verständigung suchen.
Besonders denken wir heute an die jüdischen Gemeinden.
Wir sind dankbar für alles, was an Dialog und Verständigung neu gewachsen ist. Mit Grauen denken wir daran, dass Christinnen und Christen vor 85 Jahren den jüdischen Menschen Solidarität und Hilfe versagt haben, als die Synagogen in Brand gesetzt und jüdische Bürger angegriffen und gedemütigt wurden.
Wir bekennen die Schuld unserer Vorfahren und unsere Verantwortung als Nachgeborene, heute an der Seite der jüdischen Bürger zu stehen.
Dein Reich komme! Wir rufen zu Dir:
„Herr, erbarme Dich!“

78 Jahre nach dem Ende der Nazi-Zeit wird der Hass gegen Jüdinnen und Juden in unserem Land wieder offen gezeigt. Holocaustleugner, Israelfeinde, Islamisten und nationalistische Populisten fordern eine Abkehr von der Erinnerungskultur in unserem Land. Jüdische Menschen fühlen sich zunehmend unsicher in ihren Synagogen und im öffentlichen Raum.
Wir bitten darum, dass ein Bündnis aller anständigen und demokratisch gesinnten Menschen in unserem Land die Judenhasser in die Schranken weist.
Dein Reich komme! Wir rufen zu Dir:
„Herr, erbarme Dich!“

Gott, noch sind wir voller Angst. Aber wir vertrauen auf Deine Zusage: Du kommst uns entgegen, Dein Reich kommt.
Güte und Treue werden einander begegnen, Gerechtigkeit und Friede werden sich küssen. Wir danken dir, dass Du uns hörst.

...

Gemeinsam beten wir, wie Jesus uns zu beten gelehrt hat:
VATERUNSER